

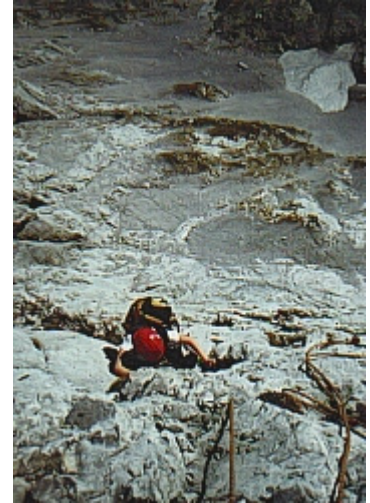
## Hochschwab 2277m Baumgartnerweg 3

Hochschwabgruppe

### Charakteristik:

Zu den bekanntesten Anstiegen durch die breite Wandflucht der Hochschwabsüdwand (in den unteren Schwierigkeitsgraden) zählt sicher der Baumgartnerweg (erstbeg. 1920, Baumgartner u. Obersteiner), die Schwierigkeiten liegen zwischen dem 2. und 3. Schwierigkeitsgrad.

Die meisten Standplätze sind mit Bohrhaken ausgestattet, Zwischensicherungen in den schwierigeren Passagen sind vorhanden, mobile Sicherungsmittel dennoch ratsam. Der Fels ist nicht immer ganz fest, auf der üblichen Routenführung aber gut abgeklettert, trotzdem auf Steinschlag achten - vor allem wenn im Knablweg Seilschaften unterwegs sein sollten.



<b>Dauer:</b> Zustieg: 3 Std. Aufstieg: 2-3 Std. Abstieg: 3 Std. Höhendiff.: 1300 Hm	<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> 3 (größtenteils 2-3) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (5 Expreßschlingen u. 3 Bandschlingen), mobile Sicherungsmittel, Einfachseil <b>Wandausrichtung:</b> süd	
<b>Talort:</b> Seewiesen (974m)	<b>Stützpunkte:</b> Voitsthaler-Hütte (1654m) Schiestlhaus (2153m), ev. Fleischer-Biwakschachtel (ca. 2150m) für Notfälle	<b>Karte:</b> ÖK 102 - Aflenz
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz in Seewiesen, am Ende der Fahrmöglichkeit, ein kleiner Wegweiser bezeichnet die Abzweigung von der Durchzugsstraße		

### Tourenverlauf:

**Zustieg:** Vom Parkplatz taleinwärts entlang des markierten Wanderweges, anschließend über eine Steilstufe im Wald ansteigend bis zur Florlhütte. Von der Florlhütte weiter aufwärts in den Sattel beim Franzosenkreuz und durchs Voisthalergassl erst leicht absteigend dann eben und schließlich etwas steiler aufwärts zur Voitsthalerhütte. Von der Hütte durch die Obere Dullwitz bis zu einer Abzweigung mit Wegweiser (links Trawiessattel - rechts Graf-Meran-Steig). Hier links in den Trawiessattel aufsteigen (gute Einsicht auf den Baumgartnerweg), vom Sattel aus steigt man schräg links haltend zum Wandfuß auf (erst über ein Geröllsteiglein, dann kurze einfache Kletterei). Der Einstieg (Sanduhr) befindet sich etwas rechts der Fallinie des großen markanten Felswulstes in Wandmitte (direkt unter dem Hochschwabgipfel) am Beginn einer steilen Plattenrinne, die zum rechten Rand des Felswulstes hinaufführt.

**Route:** Die Kletterei führt erst durch die Plattenrinne aufwärts dann an der linken Kante dieser Rinne bis zu einer kleinen Scharte, noch ein kleines Stück weiter aufwärts und nun einige Seillängen linkshaltend hinauf unter den großen Felswulst. Über Bänder und Platten nach links zur Rinne die links des Wulstes aufwärts, diese breite Rinne verfolgt man erst am rechten Rand dann links in schönem Kamin hinauf zum Ausstieg (siehe Topo).

**Abstieg:** Vom Gipfelkreuz entweder über das Schiestlhaus und den Graf-Meran-Steig zurück zur Voisthaler Hütte und nach Seewiesen oder über das G'hackte zum Bodenbauer.

